

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern

Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern

Band: 25 (1947)

Heft: 4

Rubrik: Die Seite der Junioren

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus dem Gesehenen war ersichtlich, dass die Farbenphotographie noch weit mehr Schwierigkeiten bietet als die Schwarz-weiss-Aufnahmen. Es bedingt eine peinlich genaue Belichtung, vorsichtige Wahl des Gegenstandes und der Farbwerte, da an der gemachten Aufnahme keine Retouchen gemacht werden können.

Leider sind die Farbenphotographen durch den Mangel an Filmen (wenn erhältlich sehr teuer) in ihrer schönen Arbeit gehemmt. Hoffen wir, dass auch darin in nächster Zeit eine Lockerung eintritt. W. Sch.

† Beat Kümmerli

Am 24. März 1947 hat eine heimtückische Krankheit Herrn Beat Kümmerli im 50. Lebensjahr dahingerafft. Wer das Glück hatte, mit Beat Kümmerli die tägliche Arbeit zu teilen und an Sonnentagen mit ihm in die Berge zu ziehen, kann das harte Schicksal, welches diesen frohmütigen, energischen, so kraftvoll scheinenden Menschen aus unserer Mitte gerissen hat, nur schwer begreifen. Es war im Jahre 1919, als uns gemeinsame Ideale gleichzeitig in den SAC führten. Die Liebe zu der Natur und zu den Bergen gab uns als Kameraden zusammen. Wie in seinem Berufe, so zeichnete sich Beat Kümmerli als Tourenkamerad als gewissenhafter und vorbildlicher Mensch aus, ein Mensch, der die Verantwortung unter seine Führung nahm. Wo es dann galt, für seine Kameraden einzustehen, hat er diese Pflicht mit einer Selbstverständlichkeit und Treue aufgenommen, die keine Grenzen kannte. Wohl die schwerste Pflicht als Bergkamerad erfüllte er im Jahre 1921, als er unsern Freund und Klubkameraden Deriaz mitten aus frohem Bergerlebnis in Zermatt zur letzten Ruhestätte begleitenmusste. Und nun stehen wir selbst allzufrüh vor seiner Bahre mit dem Bekenntnis: Wir haben in Dir einen wahrhaften, gütigen Kameraden verloren, wir werden Dir über das Grab hinweg die Treue bewahren.

Henry Häusermann



DIE SEITE DER JUNIOREN

Liebe Junioren,

Fred Oberli hat euch auf der letzten JO-Seite noch etwas über «Sommerski» versprochen — Mit den Sommerski ins Hochgebirge? — Wem ist nicht schon bei einer sommerlichen Schneestampferei durch einen Gletschersumpf der Wunsch nach Sommerski aufgestiegen?

Es existieren eine grosse Zahl steiler Routen, die sich ausgezeichnet für die Begehung mit den kurzen Latten eignen, besser als für die langen, schöner als zu Fuss, z. B. Doldenhorn, Nesthorn und Dom. Aber es gibt

Gute Hotels für SAC-Mitglieder

EMPFEHLENSWERTE GASTSTÄTTEN FÜR FERIEN UND TOUREN

KURHAUS WALCHWIL



am Zugersee

Vom Guten das Beste
für unsere Gäste
Das ist unser Ziel
im Kurhaus Walchwil

Es empfiehlt sich der neue Besitzer

H. R. Kundert-Konzett SAC-Mitglied

Seelisberg

Hotel Löwen

Schöne und ruhige Lage am Wald.
Neue Aussichtsterrasse mit grossem
Parkplatz und Garagen. Pensionspreis
von Fr. 10.50 bis 11.50. Gute, reichliche
Mittagessen von Fr. 4.— an.
Telephon 2 69. A. Hunziker, Bes.

Gsteig bei Gstaad

Hotel Bären und Oldenhorn

Der altbekannte Landgasthof an der Pillonstrasse. Selbstgeführte Küche, lebende Forellen, Bauernspezialitäten. 40 Betten. Familien- und Gesellschafts-Arrangements. Garage, Benzin, Oel. — Tel. 9 48 33. — Mässige Preise. Fam. A. Oehrli-Lauener, Küchenchef

Hasliberg

Kurhaus Wasserwendi

An unbestritten schönster Lage des Hasliberges mit prächtiger Aussicht. Grosser, schattiger Parkplatz. Garage. Küche und Keller tadellos. Mit höflicher Empfehlung: A. u. E. Ruppli, Bes.

Furkastrasse

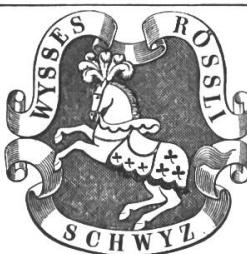
Seilers Hotel Belvédère

Herrlicher Aussichtspunkt auf den Rhonegletscher, die Berner und Walliser Alpen. Ausgangsort für interessante Sommer-Skitouren, Gletscher- und Kletterpartien: Damma- u. Gallenstock, Gersten- und Furkahörner, Nägeligrätli.

Interlaken

Bristol-Terminus Hotel garni

Beim Hauptbahnhof. Gänzlich renoviert. Alle Zimmer mit fliessendem Wasser von Fr. 5.— an. Privatbäder, Parkplatz
Telephon 107 Eug. Tissot, Bes.



*Der Inbegriff
des traditionellen
Landgasthauses*

Inhaber: Pius Weber Tel. 407
Familienbesitz seit 1733

Burgdorf

Hotel Stadthaus

Im Zentrum gelegen. Selbstgeführte Küche. Lokalitäten für Vereins- und Familienanlässe. Zimmer mit fliessendem Wasser. Mit höflicher Empfehlung: W. Scheidegger-Tschan

St. Moritz Badrutt's Palace Hôtel

de tout 1^{er} ordre. Grillroom, Restaurants, Bar, Orchestre. Saisons: 20. 6. au 30. 9.; 1. 12. au 1. 4.
Tél. 3 38 12, Télégrammes: Palace St. Moritz.
Management: HANS BADRUTT

Restaurant et Tea-Room Chesa Veglia



Gepflegte Küche u. Keller
Stets Forellen, frische See-
fische, Bureschinken
Direkt an der Hauptstrasse nach Engelberg
Pauschalferien pro 7 Tage Fr. 95.— bis 115.—
Prospekt. Familie Nämpflin.

Gute Ferien-

Gelegenheiten finden die Mitglieder des SAC, Sektion Bern, hier in reicher Auswahl, und wir bitten um Berücksichtigung der an dieser Stelle sich empfehlenden Häuser.

auch viele bescheidene, nicht weniger lohnende Gipfel und Tälchen. Es fehlt ihnen öfters nur die Unterkunft; wie wär's vielleicht einmal mit einem einfachen Stall oder sogar einem Biwak? Bei freundlichem Wetter kann ein gut und richtig vorbereitetes Biwak ein unvergessliches Erlebnis sein. Seht euch auch auf euren Sommer- und Herbsttouren nach neuen Abfahrtsmöglichkeiten um, beurteilt ausser nach Führer, Karten und Aussagen von Bergsteigern auch durch eigenes Schauen!

So entstanden bei uns schon öfters Pläne. Ueber die Verwirklichung eines solchen Planes lest meine damals geschriebenen Zeilen:

«An jenem windstillen Betttag schon, als wir vom Hohgleifen zum Plattjengrat kletterten, lockten unten im Talgrund die weiten Flächen des Ijoligletschers zu einer Fahrt mit den Sommerski. Eine Abfahrt vom Wilerhorn nach Süden müsste äusserst lohnend sein, dachten wir.

6./7. Juni 1942. — Ja, schon vom Schafberg zum Wilerjoch gab es eine kurze flüssige Fahrt, dann eine lustige Kletterei über sonnengewärmten Fels zum Horn, und kurz unter den Gipfelfelsen begann wieder der Schnee. Er war leicht aufgeweicht, gerade recht für unsere Sommerski. Zuerst ganz links fahrend kamen wir bald aus der Zone des Gletschers heraus und konnten uns des Seils entledigen. Oberhalb der sperrenden Felsstufe im Jägi lenkten wir auf die rechte Talseite. Die Gegend des Bachbettes, tief von Altschnee ausgefüllt, bot uns die günstigste, allerdings auch die gefährlichste Abfahrtmöglichkeit. Die Lawinen, die sonst drohten, liessen uns dann noch über ihre runzeligen Pranken bis hinaus zum Kühmattboden auf 2070 m abfahren. Froh über die gelungene Fahrt hockten wir an der Sonne und plauderten mit einem Hirtenknaben. Dann bucketten wir Sack und Ski, zogen an der Seite des sprudelnden, vom Winter befreiten Wassers talaus und erlebten wieder einmal die lichtgrünen Lärchen, die mir immer und so auch diesmal wieder wie glückliche Geschöpfe vorkamen. — Oder war es bloss mein eigenes Glücklichsein?»

Fred Oberli

Sommerkurse:

Die JO-Kommission fasst die Möglichkeit ins Auge, vielleicht zwei Sommerkurse durchzuführen. Zu diesem Zwecke bitten wir alle interessierten Junioren, uns unverbindlich *bis 24. Mai* zu melden, ob sie die Absicht haben, an einem Sommerkurs teilzunehmen. Auch zur Einführung neuer Kameraden wäre dies eine sehr gute Gelegenheit; bringt sie mit in die JO! Beide Kurse im Gebiet Albula-Pass — Piz Kesch; 13. — 20. 7. 47; Kosten ca. Fr. 45.—.

Monatsprogramm Mai:

- 3./4. Sommerskitour Wildstrubel (nur für gute Fahrer)
- 17./18. Kletterkurs am Sigriswilergrat.
21. Monatszusammenkunft im Klublokal 2000; Vortrag von Herrn Dr. M. Zulauf: «Der Berg in der Musik».
24. Interessentenmeldung für Sommerkurse.

AUTOFahrSCHULE

R. Brönnimann
Mitglied S. A. C. Bern

NACHHILFESTUNDEN THEORIESTUNDEN

Bümpliz
Morgenstrasse 23
Telephon 7 67 77
Telephon 7 66 83

E. Wagner

**Neuzeitliche Möbel.
und Wohnausstattungen
Bern, Kramgasse 6, Tel. 2 34 70**

DAS FÜHRENDE HAUS
DER HERRENMODE



Thre Bücher
bei
A. FRANCKE AG.
BERN
Bubenbergplatz
Telephon 21715

**Fleisch-, Fisch- und Gemüse-
Konserven – Weine – Li-
queurs in Touristenflaschen
Kaffee – Tee**



Waisenhausplatz 9
Spitalgasse 40 und Filialen

Qualitäts- TEPPICHE

Linoleum Kork-Parkett

SHE Meyer-Müller & Co. A.-G.